

Zwischen Tradition und Innovation

Jung und mutig in Dürrenmettstetten: Ein Landwirt hält Wasserbüffel, ein Schreiner wagt in vierter Generation Neues

Von Cristina Priotto

Sulz-Dürrenmettstetten. Wer sich am Markt behaupten will, muss auch mal Neues wagen: Markus und Tatjana Steinwand vermarkten seit zwei Jahren Milchprodukte und Fleisch von Wasserbüffeln, Dominik Ade will seine Schreinerei zukunftsfähig ausrichten.

Nach Dürrenmettstetten kommt man nicht zufällig: Wer in den hochgelegenen Sulzer Ortsteil fährt, hat seine Gründe. Dass manch einer die kurvige Fahrt bewusst in Kauf nimmt, dafür sorgen auch junge Leute wie Markus Steinwand oder Dominik Ade. Der eine ist Landwirt, der andere führt eine Schreinerei. Beide haben erkannt, dass man Kunden etwas Besonderes bieten muss, um sie auf die Hochebene zu locken.

Markus und Tatjana Steinwand haben auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb vor zwei Jahren die Rinderzucht eingestellt. Statt Kühen werden dort jetzt 30 Wasserbüffel. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal hebt sich der Steinwandhof von Viehhaltern in einem weiten Umkreis ab. Die jungen Landwirte hat überzeugt, dass die Tiere ge-



nügsam sind und bis zu 25 Jahre alt werden. Zudem gibt bei Wasserbüffeln keine



Tatjana und Markus Steinwand (zweite und dritter von links) erklären Gislinde Sachsenmaier, Wirtschaftsförderer Hartmut Walter und dem Dürrenmettstetter Ortsvorsteher Robert Trautwein, worauf sie bei der Haltung von Wasserbüffeln achten müssen. Fotos: Priotto

Milchquote. Die Tiere geben allerdings auch nur ein Drittel der Milch, die sich von Kühen melken lässt. »Die vitamin- und mineralstoffreiche Milch und das cholesterinarme Fleisch sind gesünder als Kuhmilch und auch für Allergiker geeignet«, hebt Tatjana Steinwand die Vorteile hervor. Im Keller seines Wohnhauses hat das Paar eine Molkerei eingerichtet. Hier werden Milch, Joghurt, Frischkäse und Büffelmozzarella hergestellt. Hinzu kommen Fleisch, Salami und Schinken, die im neuen Hofladen verkauft werden.

Nicht nur die junge Generation auf dem Steinwandhof hat ihre Nische gefunden: Bei der Schreinerei Ade hat Dominik Ade im März den Betrieb von seinem Vater Gerhard übernommen. Auf dessen Erfahrung aufbauend,

will der 32-Jährige den Betrieb in der vierten Generation weiter stärken. »Wir wollen auch im modernen Möbelbau Fuß fassen«, lautet Ades Devise, zumal der Landhausbereich rückläufig ist. Dabei ist die Kundenbetreuung das A und O. Im Stammgebäude soll daher ein größerer Ausstellungsraum in Kombination mit einem Beratungszentrum und einem Büro entstehen. Dominik Ade schweben außerdem Events für Kunden und Infoveranstaltungen zu bestimmten Themen vor. Ein weiteres Ziel ist neben Eigenanfertigungen eine stärkere Ausrichtung auf den Handel.

Bei einem Besuch staunten die HGV-Vorsitzende Gislinde Sachsenmaier, Bürgermeister Gerd Hieber und Wirtschaftsförderer Hartmut Walter über soviel Innovationswille und

lobten den Mut der jungen Generation, aus ihrer Heimat einen veritablen »Leistungsstandort« zu machen.

Die zwei Männer und ihre Familien arbeiten zwar in unterschiedlichen Branchen, doch Markus Steinwand und Dominik Ade haben dasselbe

Ziel: Die übernommenen Familienbetriebe dank neuer Ausrichtung zu halten. Wie ihre ersten Erfahrungen beweisen, sind Wasserbüffelprodukte und solide Schreinerarbeiten Gründe, auch mal kurvige Straßen auf die abgelegene Hochebene zu fahren.



Die Schreinermeister Gerhard und Dominik Ade (von rechts) haben HGV und Stadtverwaltung ihre Werkstatt vorgestellt.

KURZ NOTIERT

WM-Spiel live im Sportheim in Hopfau

Sulz-Hopfau (dli). Das Viertelfinalspiel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft am Samstag, 9. Juli, gegen Japan kann live im Hopfauer Sportheim verfolgt werden. Das Sportheim ist ab 20 Uhr geöffnet. Anpfiff ist um 20.45 Uhr.

Jugendclub lädt zum Beachvolleyball ein

Sulz-Mühlheim. Der Jugendclub Mühlheim veranstaltet am Samstag, 9. Juli, ab 9 Uhr ein Beachvolleyballturnier am Sportplatz. Mannschaften können sich bis Samstag anmelden, Telefon 0174/245 01 07. Um 20 Uhr findet eine Beachparty statt.

Wanderung führt auf den Kirchberg

Sulz-Bergfelden. Die evangelische Kirchengemeinde veranstaltet am Sonntag, 10. Juli, eine Wanderung auf den Kirchberg. Die Treffpunkte sind um 9.30 Uhr am Sportplatz und um 10 Uhr auf dem Dickeberg-Parkplatz. Um 11 Uhr findet der Gottesdienst im Klostergarten statt (bei Regen in der St. Johannis-Kirche). Der Posaunenchor und die Kinderkirchmitarbeiter gestalten den Gottesdienst mit. Das Thema des Gottesdienstes lautet »Die Bibel – das Buch der Bücher«. Für Bewirtung ist gesorgt. Wenn es schon morgens regnet, fällt die Wanderung aus und der Gottesdienst ist um 9.30 Uhr in der Remigiuskirche.

Fragen und Antworten zur Daimler-Teststrecke

Initiative »Pro Mühlbachebene« verteilt an alle Haushalte im Stadtgebiet Flyer

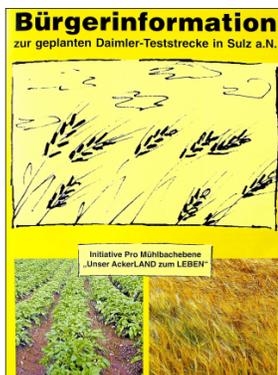
Von Marzell Steinmetz

Sulz. Die Initiative »Pro Mühlbachebene« hat zur geplanten Daimler-Teststrecke in Sulz eine neue »Bürgerinformation« herausgebracht. Gestern händigten Dieter Grabs und Bernd Klingele den Flyer Bürgermeister Gerd Hieber aus, ab heute wird das Flugblatt an alle Haushalte verteilt.

Die Initiative greift die an sie am häufigsten gerichteten Fragen – insgesamt neun – auf. Die erste lautet: Wer entscheidet über den Bau der Daimler-Teststrecke. Die Antwort: Gemeinderat, Eigentümer der Flurstücke und die Bewirtschafter. Umlegung, Tausch oder Enteignung könnten nicht erzwungen werden.

Die Initiative geht dann besonders auf das Ergebnis der Eigentümerbefragung der

Stadt ein – und präsentiert in einer Gegenüberstellung ihre eigene Interpretation. So rechnet sie beispielsweise auch die Eigentümer, die unter Bedin-



Die Initiative »Pro Mühlbachebene« informiert über die Daimler-Pläne. Foto: Steinmetz

gungen ihre Grundstücke hergeben wollen, der Kategorie »nicht verkaufsbereit« zu. Darunter fielen dann 72 Prozent der Grundstückseigentümer.

Die vierte Frage beschäftigt sich mit dem regionalen Gewerbegebiet und wie es damit weitergeht, wenn das Daimler-Projekt gestoppt wird. Auch hier kommt der Hinweis, dass die Stadtverwaltung auf den Zuspruch der Eigentümer angewiesen sei. Einer Umfrage zufolge seien bei insgesamt 130 Hektar die Eigentümer von 39 Hektar nicht verkaufsbereit gewesen, und bei 26 Hektar hätten die Eigentümer nur unter bestimmten Bedingungen einem Verkauf zugestimmt.

Eine Antwort gibt es auch dazu, was die Initiative »Pro Mühlbachebene« erreichen will: Sie möchte nämlich die

ertragreichen Ackerböden der Mühlbachebene dauerhaft für die Landwirtschaft sichern. Mit einem Gewerbegebiet solle auf Flächen geringerer Bodengüte ausgewichen werden: »Dies entspräche den Planungsgrundsätzen des Landesentwicklungsplans«, heißt es in dem Flyer.

Auf der Rückseite des Flyers wird der Lärm im Zusammenhang mit der Autobahn und der Teststrecke angesprochen. Es wird festgestellt, dass von einem privatwirtschaftlichen Unternehmen die gegenüber den Emissionswerten der Autobahn deutlich niedriger angesetzten Messwerte kaum einzuhalten seien. Auch würden Lärmspitzen nicht berücksichtigt. Lärmquellen seien nicht nur Motoren, sondern auch Abroll- und Windgeräusche.

»Sulzer Tag« beim »Neckarblühen« in Horb

Stadt und Vereine präsentieren sich am Sonntag / Programm von 9 bis 16 Uhr

Sulz (tz). Bürgermeister Gerd Hieber schwärmt von dem Horber Grünprojekt: »Das Neckarblühen ist eine super Sache«. Und besonders freute er sich auch darüber, dass anderen Städten die Möglichkeit eingeräumt wird, sich zu präsentieren.

Am Sonntag, 10. Juli, ist Sulz an der Reihe: Stadt und Vereine stellen sich dem Publikum vor. Der Horber Ober-

bürgermeister Peter Rosenberger und Bürgermeister Hieber eröffnen um 9 Uhr den »Sulzer Tag«, der bis 16 Uhr mit Programm gefüllt ist durch Auftritte des Männergesangsvereins Dürrenmettstetten (9.30 Uhr), der Wajukan-Kampfsportgruppe des TV Sulz (10 Uhr), des Musikvereins Bergfelden (12 Uhr), der Volkstanzgruppe Sulz (13.30 Uhr), des Ju-Jutsu-Clubs

Mühlbachtal (14 Uhr), der Tanzgruppe des TV Sulz (14.45 Uhr) und der Firma Stiehl, die die Besucher auf eine virtuelle Fahrt durch Sulz mitnimmt.

Für ein Kinderprogramm von 11 bis 12 Uhr sorgt das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt.

Die Stadt Sulz will sich ebenfalls für ein Grünprojekt bewerben. »Wir sind bis 2025

ein Reservestandort«, sagt Hieber. Er ist überzeugt, dass die »kleine Gartenschau« auch für Sulz eine große Chance bietet, die Stadtquartiere zu vernetzen und den Neckar mit seinen Uferbereichen als Erlebnisraum zu gestalten. Die Stadt könne sich dazu in Horb Anregungen holen. Für das Grünprojekt gibt es bereits eine Planung, die allerdings auf Eis liegt.

SULZ

► Für den Sulzer Sommer-Spaß findet heute von 9 bis 16 Uhr ein Anmeldetag im Bürgersaal im Rathaus statt.

► Bei der Herzsportgruppe trainieren beide Gruppen um 18.15 Uhr in der Neckarhalle.

► Bei der DRK-Jugendrotkreuz-Gruppe treffen sich die Acht- bis 14-Jährigen heute um 17 Uhr, die 15- bis 17-Jährigen treffen sich am Samstag um 17.30 Uhr.

► Beim SPD-Ortsverein Sulz/Dornhan nehmen die Telefonsprechstunde heute Urte und Friedrich Struppe wahr, Telefon 07455/1547.

► Der Albverein feiert sein Sommerfest beim Walderlebnistag am Sonntag an der Forlewangenhütte bei Weiden.

► Bei der Jungchar finden heute Wettkämpfe um die Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft statt. Der Treffpunkt ist um 17.15 Uhr in den Jugendräumen beim evangelischen Gemeindehaus.

► Ein Familiengottesdienst zum Thema »Wir verkaufen nur den Samen« findet am Sonntag um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche statt. Der Gottesdienst wird von der Mini-Band umrahmt.

BERGFELDEN

► Die evangelische Kirchengemeinde lädt heute um 18 Uhr zum Johannisfeuer ans Jugendheim ein. Nach der Andacht werden Würste und Stockbrot gegrillt.

HOLZHAUSEN

► Für den Ferienspaß ist heute von 14 bis 16.30 Uhr ein Anmeldenachmittag im Rathaus.

RENFRIZHAUSEN

► »Fördern und Fordern – die neue Balance in der Entwicklungspolitik«: Zu diesem Thema referiert Staatssekretär Hans-Jürgen Beerfeldt auf Einladung des FDP-Kreisverbands heute um 14 Uhr im Kloster Kirchberg.

WIR GRATULIEREN

BERGFELDEN. Helga Karrenberg, Horber Straße 29, 70 Jahre.

HOLZHAUSEN. Horst Staiger, Friedhofstraße 11, 72 Jahre.

MÜHLHEIM. Kurt Surgalla, Cappusstraße 4, 88 Jahre.

RENFRIZHAUSEN. Günter Bäblier, Palmenstraße 13, 73 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40

Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46

Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

Apothek Vöhringen: Dorfstraße 4, 07454/9 22 15

Spittel Apotheke Schramberg: Parktorweg 2, 07422/9 91 47 44

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Freitag, 19 Uhr, bis Samstag, 8 Uhr, Bitzer-Hildebrandt, Sulz, Telefon 07454/22.55.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion

Telefon: 07454/9 58 06 18

Fax: 07454/9 58 06 19

E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de